

# Die Ranzen sind alle gepackt

## Kein Bildungsnotstand bei Leipziger ABC-Schützen



Diese ABC-Schützen aus dem Kindergarten der Marienkirche sind fit für die Schule.

Foto: st

■ Kurz vor Beginn des ersten Schultages steigt die Aufregung bei Leipzigs 4.033 Schulanfängern. Fast alle sind positiv gestimmt. So gab es in dem Kindergarten der Stötteritzer Marienkirche kein einziges Kind, das Angst vor dem ersten Schultag hat. Stattdessen ist die Vorfreude aufs Rechnen-, Lesen- und Schreibenlernen groß. Viele der 6-Jährigen können sogar bereits etwas schreiben und manch einer – wie Jakob – rechnet locker bis zur Hundert. Moritz hofft, möglichst bald Chinesisch, Japanisch und Englisch in der Schule zu ler-

nen. Ebenfalls überraschend: Statt Spielzeug wünscht sich zum Beispiel Ruth eine Armbanduhr, einen Kontrabass, Malzeug und Blumen. Patricia, Nils und Jean Caspar freuen sich u.a. auf Stifte und Süßigkeiten. Bei solchen Vorstellungen scheint der Bildungsnotstand in Deutschland in ganz weite Ferne gerückt. Diese Freude am Lernen am Leben zu erhalten, wird jetzt die Aufgabe der Grundschullehrer und Eltern sein. Roman Schulz von der Leipziger Bildungsagentur rät: „Zeigen Sie vom ersten Moment an viel Interesse an schulischen Din-

gen und haben Sie Geduld.“ Bei Fehlern nicht sofort tadeln, vielmehr motivieren und auf ein besseres Gelingen orientieren. Individuell sollten Eltern prüfen, ob das Kind schon seine Schleifen binden und auf eigene Sachen achten kann. Ein gewisses Tempo im Tagesablauf ist ebenfalls nötig. Damit auch Kinder von Familien mit geringem Einkommen einen optimalen Start bekommen, haben die Leipziger Kinderstiftung und die Stiftung „Bürger für Leipzig“ 40 bedürftigen Erstklässlern mit Ranzen und Schreibzeug ausgestattet. st